

NEUES AUS DEM INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE UND DEMOGRAPHIE #5 (WS 2015/16)

Personalien

Habilitation

Dr. Andreas Klärner vom Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie/Makrosoziologie am ISD hat sein Habilitationsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Im Januar fand die wissenschaftliche Aussprache zur Thematik „Gesundheitliche Ungleichheiten im sozialen Kontext“ statt. Die Habilitationsschrift mit dem Titel „Private Lebensführung in Ost- und Westdeutschland: kulturelle Kontexte, Lebenslauf und soziale Beziehungsnetzwerke“ wurde von Prof. Dr. Peter A. Berger und Prof. Dr. Heike Trappe (beide ISD) sowie Prof. Dr. Oliver Arránz Becker (Universität Halle) begutachtet.

Neue Forschungsgruppe als Max Planck Fellow

Der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft hat Prof. Dr. Roland Rau (Inhaber des Lehrstuhls für Demographie am ISD) zum „Max Planck Fellow“ ernannt. Er verbleibt weiterhin Professor am ISD, leitet aber zusätzlich seit 15. März 2016 die Forschungsgruppe „Mathematical and Actuarial Demography“ am Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Rostock, für eine Dauer von fünf Jahren.

Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Demographie

Prof. Dr. Gabriele Doblhammer (Inhaberin des Lehrstuhls für empirische Sozialforschung und Demographie am ISD) wurde im März in der Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD) in Leipzig zur neuen DGD-Präsidentin gewählt ([mehr](#)).

Vertretungsprofessoren aus Rostock

Dr. Yvonne Niekrenz vertritt noch bis September 2016 die Professur für Kultur- und Mediensoziologie an der Fakultät Kultur der Leuphana Universität Lüneburg. Ihre Stelle am ISD wird vertreten durch Clemens Langer, M.A.

Dr. Andreas Klärner, Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie/Makrosoziologie am ISD, vertritt im Sommersemester 2016 die W3-Professur für Soziologie, insbesondere Mikrosoziologie, am Fachbereich Sozialökonomie der Universität Hamburg.

Auszeichnungen

Nachwuchspreis für Demografie

Dr. Frederik Peters (Foto: Mitte) vom Lehrstuhl für Demographie am ISD erhielt für seine Promotionschrift zum Thema „Deviating Trends in Dutch Life Expectations. Explanation and Projection“ den Nachwuchspreis für Demografie. Dieser wird von der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD) und der Allianz vergeben ([mehr](#)). Die Promotion wurde betreut von Prof. Dr. Johan P. Mackenbach und Dr. Wilma J. Nusselder (Rotterdam).



Ausgezeichnete Lehre

Gleich fünfmal wurde der Preis für die beste Lehrevaluation am Institut im Wintersemester 2015/16 vergeben: André Knabe wurde zum dritten Mal in Folge für die beste Lehre im Bachelorbereich ausgezeichnet (für das Seminar Soziologie, Kapitalismus, Kritik). Damit geht der gravierte Wanderpokal, gestiftet vom Fachschaftsrat SOFA, in sein Eigentum über. Weitere Preise für Veranstaltungen im BA-Studium erhielten Dr. Sylvia Keim für das Seminar Soziologie des Essens und der Ernährung, Dr. Frederik Peters für die Übung zur Einführung in die Demographie und Dr. Christian Schmitt für das Seminar Demographischer Wandel und Geburtdynamik im internationalen Vergleich. Prof. Dr. Nadja Milewski erhielt den Preis für die Bestnote in der Lehrevaluation für das Seminar Religiosität im Kontext von Migration und Integration.

Projekte

„Soziale Netzwerke und gesundheitliche Ungleichheiten“

In diesem wissenschaftlichen Netzwerk beschäftigen sich 15 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit dem Einfluss sozialer Netzwerke auf die Reproduktion gesundheitlicher Ungleichheiten. Das Netzwerk wird von Dr. Andreas Klärner (ISD) geleitet und gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG). Es begann im Februar 2016, die Laufzeit beträgt drei Jahre ([mehr](#)).

Religionshybride Netzwerke in Mecklenburg-Vorpommern

Nach Beendigung des Forschungsprojektes „Religionshybride“, welches sich mit religiösen bzw. religionsähnlichen Ausdrucksgestalten, die sich in Kirchbauvereinen, Gutshausvereinen und alternativen Gemeinschaften zeigen, auseinandersetzt, fokussiert das interdisziplinäre Forscherteam um Prof. Dr. Thomas Klie (Theologische Fakultät, Praktische Theologie), Prof. Dr. Peter A. Berger (Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie/Makrosoziologie am ISD) und Prof. Dr. Klaus Hock (Religionsgeschichte – Religion und Gesellschaft) nun „religionshybride Netzwerke“. In Anlehnung an den Forschungen Pierre Bourdieus möchten sie das „erweiterte religiöse Feld“ in Mecklenburg-Vorpommern rekonstruieren. Dabei werden insbesondere die Bereiche „Heilung und Heil“, „Ökologie und Spiritualität“ sowie „Kunsth Handwerk und spirituelle Kunst“ näher untersucht. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert (mehr: [Kurzfassung](#) und [Langfassung](#)).

Veranstaltungen

Vorstellung des Forschungsberichtes "Aspekte der Armut in Mecklenburg-Vorpommern"

Am 17.09.2015 wurde auf der Landespressekonferenz im Schweriner Landtag der im Auftrag der Arbeiterwohlfahrt Mecklenburg-Vorpommern (AWO M-V) erstellte Forschungsbericht „Aspekte der Armut in Mecklenburg-Vorpommern“ präsentiert. Für diesen Bericht erarbeiteten Prof. Dr. Peter A. Berger, Dr. Andreas Klärner und André Knabe, M.Sc., vom ISD und Dr. Rainer Land (Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V.) den Teil „Gesichter der Armut in der Stadt und im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns – Ergebnisse eines qualitativen Forschungsprojekts“ (mehr dazu hier: [Langfassung](#) und [Kurzfassung](#)).

Neue Publikationen

Sammelbände und Special Collections

Ehlers, Hella; Claudia Kalisch; Gabriele Linke; Nadja Milewski; Beate Rudlof; Heike Trappe (Hrsg.) (2015): *Migration – Geschlecht – Lebenswege: Sozial- und geisteswissenschaftliche Beiträge*. Berlin: LIT Verlag.

Migrationsbewegungen bilden sowohl historisch als auch aktuell ein globales Erfahrungs- und Problemfeld. Dieser Band versammelt internationale Beiträge, deren Verfasserinnen und Verfasser aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen Migrations- und Integrationsprozesse aus einem geschlechterspezifischen Blickwinkel untersuchen. Die Aufsätze kommen aus den Fachgebieten Gender Studies, Literaturwissenschaft, Bildungs- und Erziehungswissenschaft, Soziologie sowie Stadtplanung. Zu den Untersuchungsgegenständen gehören Motivationen und Kontexte für Migration, gravierende Veränderungen in den Lebenswegen von Migrantinnen und Migranten, der Wandel tradierter Geschlechterrollen durch Migration sowie die Repräsentation dieser Phänomene in Literatur und Fernsehfilm.

Junge, Matthias (Hrsg.) (2016): *Metaphern soziologischer Zeitdiagnosen*. Wiesbaden: Springer VS.

Im vorliegenden Band steht die Annäherung an die Bedeutung der Metaphorik von und in ausgewählten Zeitdiagnosen mit einem genuinen soziologischen Zugang im Mittelpunkt. Zeitdiagnosen verwenden Metaphern, um ihren Aussagen Wirksamkeit zu verschaffen. Sie bündeln ihren Hauptbefund häufig bereits in der Verwendung eines metaphorischen Titels. Er bildet damit eine Grundlage für eine Kennbezeichnung der damit angesprochenen Zeitdiagnose durch einen einzigen Begriff. Bereits Nietzsche wies jedoch darauf hin, dass „der“ Begriff sich zuletzt als „Residuum der Metapher“ erweist. Die begriffliche Zuspitzung einer Zeitdiagnose ist daher zuerst als Metapher zu verstehen. In und hinter einer gewählten (Leit-)Metaphorik verbirgt sich das Gemeinte wie auch das Unintendierte einer auf „ihren Begriff“ gebrachten Diagnose.

Marz, Ulrike (2015): *Kritische Diskursanalyse*. Herausgegeben von der Universität Rostock. Wissenschaftliche Weiterbildung. Druck. ITMZ.

Diese Publikation ist ein Studienbrief für den Fernstudiengang "Umwelt und Bildung" an der Universität und beinhaltet eine Einführung, Würdigung und Kritik der Kritischen Diskursanalyse).

Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden

Berger, Peter A. (2015): Ein Leben für die Soziologie. Ulrich Beck (15. Mai 1944 – 1. Januar 2015). *Soziologie*, 44 (2), 241-249.

Berger, Peter A. (2015): Individualisierung und soziale Mobilität: Lebensführung in der reflexiven Moderne. In: Alleweldt, Erika; Röcke, Anja; Steinbicker, Jochen (Hrsg.) (2015): *Lebensführung heute - Klasse, Bildung, Individualität*. Weinheim/München: Beltz Juventa.

Bohk-Ewald, Christina; Rau, Roland (2016): Changing mortality patterns and their predictability: The case of the United States. In: Schoen, Robert (Ed.) *Dynamic Demographic Analysis*. Cham/Heidelberg/New York/Dordrecht/London: Springer, 69–89.

Brandt, Stefan; Fischer, Hagen; Jahnel, Tina; Jürss, Sebastian; Dörfler, Thomas; Klärner, Andreas (2016): Lebenswelt Transitraum. Sinnbezüge zur Rostocker Kröpeliner-Tor-Vorstadt in rekonstruktiver Perspektive. In: Ludwig, Joachim; Ebner von Eschenbach, Malte; Kondratjuk,

Maria (Hrsg.): *Sozialräumliche Forschungsperspektiven. Eine Zusammenstellung verschiedener disziplinärer Zugänge*. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 171-188.

- Doblhammer, Gabriele; Fink, Anne; Zylla, Stephanie; Willekens, Fans (2015): Compression or expansion of dementia in Germany? An observational study of short-term trends in incidence and death rates of dementia between 2006/07 and 2009/10 based on German health insurance data. *Alzheimer's research & therapy*, 7(1), 1-11.
- Doblhammer, Gabriele; Fritze, Thomas (2015): Month of Birth and Dementia Late in Life. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 67(1), 217-240.
- Fink, Anne; Doblhammer, Gabriele (2015): Risk of Long-Term Care Dependence for Dementia Patients is Associated with Type of Physician: An Analysis of German Health Claims Data for the Years 2006 to 2010. *Journal of Alzheimer's Disease*, 47, 1-10.
- Heneka, Michael T.; Fink, Anne; Doblhammer, Gabriele (2015): Effect of pioglitazone medication on the incidence of dementia. *Annals of neurology*, 78(2), 284-294.
- Junge, Matthias (2016): Einleitung. In: Junge, Matthias (Hrsg.): *Metaphern soziologischer Zeitdiagnosen*. Wiesbaden: Springer VS, S. 1-3.
- Junge, Matthias (2016): Zeitdiagnosen als Chance der Soziologie. In: Junge, Matthias (Hrsg.): *Metaphern soziologischer Zeitdiagnosen*. Wiesbaden: Springer VS, S. 51-60.
- Klärner, Andreas, André Knabe (2016): Tradiertes Pragmatismus in der privaten Lebensführung. Die Entkopplung von Ehe und Familie in Ostdeutschland. In: Matthäus, Sandra; Kubiak, Daniel (Hrsg.): *Der Osten. Neue sozialwissenschaftliche Perspektiven auf einen komplexen Gegenstand jenseits von Verurteilung und Verklärung*. Wiesbaden: Springer VS, S. 45-69.
- Kuhnt, Anne-Kristin; Trappe, Heike (2016): Channels of Social Influence on the Realization of Short-term Fertility Intentions in Germany. *Advances in Life Course Research*, 27(1), 16-29.
- Lenart, Adam; Missov, Trifon I. (2014): Goodness-of-fit tests for the Gompertz distribution. *Communications in Statistics: Theory and Methods*, 45, 1-38.
- Lindahl-Jacobsen, Rune; Jeune, Bernard; Rau, Roland; Canudas-Romo, Vladimir; Lenart, Adam; Christensen, Kaare; Vaupel; James W. (2016): The rise, stagnation and rise of Danish women's life expectancy. *PNAS*.
- Marz, Ulrike (2016): »Das ist mir egal wieviele das sind - das ist mir zu viel.« Rassismus, Antisemitismus und Autoritarismus in den Protesten gegen Flüchtlingsunterkünfte. *Sozialmagazin*, 3-4/ 2016, 93-97.
- Milewski, Nadja; Ehlers, Hella (2015): Migration – Geschlecht – Lebenswege. Zur Einführung. Ehlers, Hella; Claudia Kalisch; Gabriele Linke; Nadja Milewski; Beate Rudloff; Heike Trappe (Hrsg.): *Migration – Geschlecht – Lebenswege. Sozial- und geisteswissenschaftliche Beiträge*. Berlin: LIT Verlag, 9-23.
- Milewski, Nadja; Langer, Clemens (2015): Der deutsche Zeigefinger der Gleichberechtigung? Zu Genderdarstellungen in der TV-Spielfilmreihe „Mordkommission Istanbul“. In: Ehlers, Hella; Kalisch, Claudia; Linke, Gabriele; Milewski, Nadja; Rudloff, Beate; Trappe, Heike (Hrsg.): *Migration – Geschlecht – Lebenswege. Sozial- und geisteswissenschaftliche Beiträge*. Berlin: LIT, 253-275.
- Milewski, Nadja; Otto, Danny (2016): The importance of a religious funeral ceremony among Turkish migrants and their descendants in Germany: What role do socio-demographic characteristics play? *Journal of Intercultural Studies*, 37(2), 162-178.
- Missov, Trifon. I.; Németh, László (2016): Sensitivity of model-based human mortality measures to exclusion of the Makeham or the frailty parameter. *Genus*, 71(2-3), 113-135.

- Missov, Trifon. I.; Németh, László; Dańko, Maciej J. (2016): How much can we trust life tables? Sensitivity of mortality measures to right-censoring treatment. Palgrave Communications, 2.
- Mühlichen, Michael; Scholz, Rembrandt D.; Doblhammer, Gabriele (2015): Soziale Unterschiede in der Säuglingssterblichkeit in Rostock im 19. Jahrhundert. *Comparative Population Studies*, 40(2), 87-114 (englische Fassung: Mühlichen, Michael; Scholz, Rembrandt D.; Doblhammer, Gabriele (2015): Social Differences in Infant Mortality in 19th Century Rostock A Demographic Analysis Based on Church Records. *Comparative Population Studies*, 40(2), 191-216).
- Niekrenz, Yvonne (2016): Rausch als Grenzerfahrung bei Jugendlichen. In: Lange, Andreas; Reiter, Herwig; Schutter, Sabina; Steiner, Christine (Hrsg.): *Handbuch Kindheits- und Jugendsoziologie*. Wiesbaden: Springer VS.
- Niekrenz, Yvonne (2015): Rezension: Barlösius, Eva (2014): *Dicksein. Wenn der Körper das Verhältnis zur Gesellschaft bestimmt*. Frankfurt/New York: Campus. In: *Soziologische Revue*, 39(1), 113-116.
- Niekrenz, Yvonne (2015): Rezension: Farin, Klaus (2015): *Die Autonomen*. Berlin: Archiv der Jugendkulturen. In: socialnet Rezensionen.
- Peters, Frederik; Bohk-Ewald, Christina; Rau, Roland (2015): Future inequalities in life expectancy England and Wales. *The Lancet (Correspondence)*, 386(10011), 2391.
- Peters, Frederik; Mackenbach, Johan P.; Nusselder, Wilma J. (2016) Do life expectancy projections need to account for the impact of smoking? *Netspar Design Paper 52*.
- Ribeiro, Filipe; Missov, Trifon. I. (2016): Revisiting Mortality Deceleration Patterns in a Gamma-Gompertz-Makeham Framework. In: Schoen, R. (Eds.): *Dynamic Demographic Analysis*. Cham: Springer International Publishing, 117-146.
- Teipel, Stefan; Fritze, Thomas; Ovari, Attila; Buhr, Anne; Kilimann, Ingo; Witt, Gabriele, Pau, Hans-Wihlem; Doblhammer, Gabriele (2015): Regional Pattern of Dementia and Prevalence of Hearing Impairment in Germany. *Journal of the American Geriatrics Society*, 63(8), 1527-1533.
- Trappe, Heike (2016): Reproduktionsmedizin: Rechtliche Rahmenbedingungen, gesellschaftliche Relevanz und ethische Implikationen. In: Niephaus, Yasemin; Kreyenfeld, Michaela; Sackmann, Reinhold (Hrsg.): *Handbuch Bevölkerungssoziologie*. Wiesbaden: Springer VS, 393-413.
- zur Nieden, Felix; Rau, Roland; Luy, Marc (2016): Allgemeine Sterbetafel 2010/12 — Neue Ansätze zur Glättung und Extrapolation der Sterbewahrscheinlichkeiten. *Wirtschaft und Statistik* 1/2016, 63-74.

Internationale Konferenzbeteiligung

MitarbeiterInnen des ISD haben bei folgenden Konferenzen und Tagungen mit Vorträgen, Diskussionsbeiträgen und/oder Posterpräsentationen teilgenommen:

- Eurostat/UNECE Work Session on Demographic Projections, Genf, 18.-20. April 2016
- XXXVI Sunbelt Conference of the International Network for Social Network Analysis (INSNA), Newport Beach, California, 5.-10. April 2016
- DGD-Jahresversammlung „Aktuelle nationale und internationale Herausforderungen der Demografie“, Leipzig, 9.-11. März 2016
- Tagung der DGS-Sektion „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“ zum Thema „Sozialstruktur und Kultur“, Mainz, 25./26. Februar 2016
- Frühjahrstagung der DGS-Sektion Familiensoziologie zum Thema „Familie und Migration“, Universität Duisburg-Essen, 18./19. Februar 2016
- International Conference "Education and Reproduction in Low-Fertility Settings", Wien, Dezember 2015
- The science of choice: How to model the decision-making process?, Rostock 28.-30. Oktober 2015
- Tagung der DGS-Sektion „Soziologische Netzwerkforschung“, Köln, 5./6. Oktober 2015
- Landespressekonferenz Mecklenburg-Vorpommern zu "Aspekte der Armut in Mecklenburg-Vorpommern", Schwerin, 17. September 2015

Impressum:

Redaktion: Nadja Milewski und Annegret Böttner

Institut für Soziologie und Demographie (ISD), WSF, Universität Rostock, 5/2016